

Gemeindebrief

August 2026 bis Oktober 2026

www.evangelisch-in-hoexter.de



Wenn mir gleich Leib und Seele versmachtet, so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzens Trost und mein Teil. Psalm 73,26

Inhaltsverzeichnis

an – ge – dacht	3
Einladung zum Konfirmationsjubiläum	5
Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt	6
Evangelisches Forum	8
Lesung im Schöpfungsgarten	9
Wendepunkte	10
Gottesdienste unter der Zirkuskuppel	11
Gottesdienste	12
Frauenfrühstück auf Tour	14
Termine	15
Verabschiedung von Bettina Multhaupt in den Ruhestand	16
Gottes Geist bewegt	17
Verabschiedung von Sabine Hansmann in den Ruhestand	18
Sponsoren	19
Von Händel bis zu den Beatles – Zehntes Freundschaftskonzert	20
Kinderseite	21
Kontakte	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Reinhard Großkopf, Brüderstraße 9, 37671 Höxter
05271 7586
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.10.2026
Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de
Bezirk Beverungen: Michael Feiler 05645 9549 michael.feiler@arcor.de
Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Seit 25 Jahren „Weserpfarrer“

Als ich nach meiner Konfirmation Mitglied eines christlichen Jugendkreises wurde, wuchsen die religiösen Fragen. Denen wollte ich im Studium nachgehen – der eigentliche Berufswunsch kam dann erst währenddessen. Ich hätte mir auch vorstellen können, Lehrer oder Psychologe zu werden. Jetzt blicke ich auf über 25 Jahre Gemeinde-, Jugend- und Schulpfarramt zurück – leider auch auf zwei schwere Krankheitsphasen.

Was war in der Rückschau wichtig für mich? Zunächst einmal das ganz normale Leben als Familie mit Frau und Kindern, Freunden und Aktivitäten im schönen Weserbergland. Und was war mir beruflich wichtig? Die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. Das ist für mich bis heute spannend – etwas aus dem Leben anderer Menschen zu erfahren. Dann gibt es da die besonderen Herausforderungen des Berufes. Da war das Privileg, in Schule und in der Konfirmandenzeit mit jungen Menschen arbeiten zu dürfen. Dann habe ich immer wieder Menschen an den Wendepunkten des Lebens bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen begleitet.



Mit einer Gruppe Jugendlicher beim Eng-
landaustausch während meiner Tätigkeit als
Jugendpfarrer

Vor allem konnte ich mich mit Gemeindegliedern den unterschiedlichsten religiösen Fragen und unter Bibeltexte stellen. Und das durfte ich dann öffentlich in Gottesdiensten und Predigten vor Gott bringen. Das Thema „christlicher Glaube“ mit allen Zweifeln ist ebenso geblieben wie die religiöse Wahrheitssuche. Und wie bei der Hydra wuchsen aus jeder gefundenen Antwort auf eine religiöse Frage nur zwei neue Fragen. Da hat sehr vieles wirklich Spaß gemacht. Organisation und Verwaltung sind dagegen nicht so mein Ding. Da nervt mich bis heute Vieles und strengt mich extrem an.





Mit Wolfgang Huber als Moderator auf dem Podium beim Kirchentag (während meiner Aufgabe als Seelsorger und Moderator beim „Zentrum Älterwerden“)



Mit meiner Frau und Pfr. Wirth bei einer Weihnachtsaktion



Bei alldem war ich – wirklich Gott sei Dank! – nie allein, sondern konnte mich mit Gemeindegliedern, Mitarbeitenden, Presbyterium, Kollegenschaft, Freunden, Familie und Gremien den Herausforderungen stellen. Dafür: Herzlichen Dank. Ich bin sicher Vielen Vieles schuldig geblieben. Dafür bitte ich um Verzeihung.

Die aktive Berufszeit endet. Neue Herausforderungen warten (das Alter ist eine davon). Pfarrer i. R. wird gerne übersetzt als „Pfarrer in Reserve“ oder „Pfarrer in Rufweite“. Solange es geht und gewollt wird – gerne!

Ihr Uwe Neumann



Jubelkonfirmation in Höxter und Bruchhausen

Der Bezirk Höxter feiert am 6.9.2026 die Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichen-Konfirmation. Eingeladen sind diejenigen, die in Höxter in den Jahren 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946 konfirmiert worden sind.

Der Bezirk Bruchhausen feiert das Jubelfest am 25.10.2026. Da das Fest hier nur alle zwei Jahre stattfindet, sind die Konfirmationsjahrgänge 1975/1976, 1965/1966, 1960/1961, 1955/1956, 1950/1951 und 1945/1946 herzlich eingeladen.

Es dürfen sich natürlich auch alle angesprochen fühlen, die nicht in ihrer jetzigen Heimatgemeinde (Höxter oder Bruchhausen) konfirmiert wurden, aber zu den genannten Jahrgängen zählen.

Die Kirchengemeinde ist von Amts wegen leider nicht in der Lage, alle entsprechenden Adressen zu ermitteln. Sie bittet daher um Mithilfe. Melden Sie sich bitte jetzt schon im Gemeindebüro (Tel.: 05271-7586), falls Sie zu den Jubilaren gehören. Auch Hinweise auf Mitkonfirmand*innen werden dort gerne entgegen genommen.

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

(WW) Unter den Textdichtern im Evangelischen Gesangbuch nimmt Paul Gerhardt eine herausragende Stellung ein: Nicht weniger als 28 Lieder stammen von ihm, einem Dichter, der immerhin schon vor 350 Jahren, am 26. Mai 1676, gestorben ist. Woher stammt die Beliebtheit, ja die Popularität seiner Lieder?

Paul Gerhardt war nach seinem Theologiestudium in Wittenberg Hauslehrer in Berlin, danach Pfarrer erst in Mittenwalde bei Berlin, dann an der Berliner Nikolaikirche und zuletzt in Lübben im Spreewald. Geprägt war sein Leben durch den 30-jährigen Krieg, durch Erfahrungen von Ängs-

ten und Not, auch von persönlichem Leid: Vier seiner fünf Kinder starben im Säuglingsalter.

In seinen Liedern hat Gerhardt diese persönlichen Erfahrungen verarbeitet, aber ihre Inhalte reichen weit darüber hinaus: Hoffnung und Trost („Wie soll ich dich empfangen“, EG 11, Str. 4) begegnen ebenso wie u. a. Zuversicht („Nun danket all und bringet Ehr“, EG 322, Str. 5), Freude („Ich steh an deiner Krippen hier“, Str. 5), Leben und Natur („Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, EG 503), Schutz und Behütung („Nun ruhen alle Wälder“, EG 477, Str. 9).



Mit unfehlbarer Sicherheit trifft Gerhardt einen Ton der eigenen Betroffenheit, aber seine Dichtungen richten sich immer auch an die Gemeinschaft der Christen: Allen spricht er mit seinen Worten, in denen sich dichterische Kunstfertigkeit mit theologischer Gelehrsamkeit verbindet, aus dem Herzen.

Großes Glück hatte Paul Gerhardt mit seinen Komponisten, zwei Kantoren an der Berliner Nikolai-Kirche: Johann Crüger (1598–1662) und Johann Georg Ebeling (1637–1676). Beide schufen zu einigen von Gerhardts Liedern kongeniale Melodien: schwungvoll wie „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ (EG 112) oder „Die güldne Sonne“ (EG 449), aber auch schlicht und dennoch einprägsam wie „Wie soll ich dich empfangen“ (EG 11) oder, wie auf dem Bild zu sehen, „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“ (EG 447).

Dem oder der Notenkundigen verrät die Abbildung (aus Crügers Gesangbuch von 1653), dass die Melodien zweistimmig abgedruckt wurden (mit Oberstimme und Bassstimme). So konnte man sich beim Singen zu Hause selbst am Instrument begleiten. Gerhardts Lieder waren nämlich nicht nur für den Gottesdienst der Gemeinde, sondern auch für die private Andacht bestimmt. Und wie die Abbildung auch zeigt, heißt es im Text der 1. Strophe bei Gerhardt interessanterweise nicht „ehren“, sondern „fürchten“. Solche Veränderungen hat es häufiger gegeben. Auch wurden von manchen Liedern im Laufe der Zeit schon mal Strophen weggelassen.

Das ändert freilich nichts daran, dass Paul Gerhardts Lieder, seit sie das Licht der Welt erblickten, zum Kernbestand der evangelischen Gesangbücher zählen. Ihre Texte erzählen von Gottes Liebe, die alles Leid überwindet, und ihre Melodien, die bewegen unsere Herzen bis heute.

26 Tägliche
Mel. J. C. 14.

Lobet den Herren.

Lobet den Herren/ Alle die ihn fürch-
ten/ laßt uns mit freuden seinem na-
men singen/ Vñ preis und danck zu sei-
nem Altar bringen. Lobet den Herren.

2. Der unser leben / Das er uns hat
gäben/ In dieser Nacht so väterlich be-
deckt/ Vñ aus dem schlaf uns frölich
auferwecket. Lobet den Herren.

3. Daß unsre sinnen Wir noch brau-
chen können/ Vñ händ und füße/ zung
und lippen regē/ Das habē wir zu dan-
cken seinem segē. Lobet den Herren.

4. Daß feuersflāmen Uns nicht allzu-
sāmen Mit unsern häusern unversehns
gefressen/ Das machts / daß wir in sei-
nem schoß gefessen. Lobet den Herren.

5. Daß dieb und räuber Unser gut
und leiber Nicht angetastt/ und grau-
samlich verlehet/ Da wider hat sein En-
gel

Seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes war das Evangelische Forum recht aktiv. Wir konnten zu vier Veranstaltungen einladen, die in ganz unterschiedlichen Räumen stattfanden.

Den Anfang machten im April Stadtarchivar Michael Koch und Stadtarchäologe Ralf Mahytka mit ihrem Bericht, wie die Menschen vor fast 1000 Jahren, als die Kilianikirche erbaut wurde, in Höxter lebten (vgl. das Foto). Es entstand ein lebendiges Bild von Haushaltsgegenständen, Handel und Anbau in der Landwirtschaft. Mit diesem Vortrag wurde der neue Gemeindesaal eingeweiht. Es stellte sich heraus, dass das Interesse am Thema sehr groß war und alle Teilnehmer nur mit dem Einsatz von privaten Stühlen einen Sitzplatz fanden.

Bei der nächsten Veranstaltung, einer Lesung des Journalisten Tobias Haberl aus seinem Buch „Unter Heiden“, stellte sich dieses Problem nicht, sie fand nämlich als Kooperation mit der VHS in deren Aula statt. Die Zuhörer*innen waren sehr interessiert daran, wie Herr Haberl sein Leben als gläubiger Katholik inmitten einer kirchenfernen Umgebung beschrieb.

Frau Antemann und Frau Drücke vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst im Kreis Höxter berichteten dann wieder im neuen Gemeindesaal anschaulich und praxisbezogen über ihre Arbeit.

Zur Lesung im Schöpfungsgarten finden Sie einen gesonderten Artikel.

Jetzt kommt erst einmal die Sommerpause und ich wünsche allen eine schöne Zeit. Im Herbst laden wir am 24.9. anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt zum Vortrag „Paul Gerhardt und seine Lieder“ ein. Referieren wird der Musikwissenschaftler Dr. Walter Werbeck.

Einige Male hat das Evangelische Forum gemeinsam mit Pfarrern der Region einen „Glaubenskurs“ veranstaltet. Diesen Titel empfinden wir nicht mehr als zeitgemäß, denken aber, dass es nach wie vor einen Bedarf an Gesprächen zu Glaubensfragen gibt. Am 3. und 12. November werden Pfr.in Zina und Pfr. Wendorff je einen Gesprächsabend zum Thema „Was ist Gemeinde?“ begleiten.

Text und Foto: Petra Paulokat-Helling



Lesung im Schöpfungsgarten

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Lesung im Schöpfungsgarten. Sie stand unter dem Motto: „Feuer und Wasser“. Wir vom Evangelischen Forum haben uns sehr gefreut, als spontan so viele Personen zusagten, einen selbstgewählten Text vorzutragen. Es entstand eine beeindruckende Mischung aus Sachtexten, Auszügen aus Erzählungen und ganz vielen Gedichten. Interessant war, dass Texte mit dem Thema „Wasser“ eindeutig überwogen.

Das Amphitheater im Schöpfungsgarten war ideal geeignet, um die einzelnen Texte zur Geltung zu bringen. Die wohltuende Atmosphäre wurde unterstützt von sehr angenehmen Temperaturen.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Florian Schachner (E-Piano) und Burkhard Helling (Querflöte)

Hier bekommen Sie einen Eindruck von den Vortragenden und ihren Texten:

Annet Winklmaier: drei Texte aus dem Alten und Neuen Testament: Exodus 3, 1–6 (der brennende Dornbusch); Hoheslied 8, 6–7 (Flammen der Liebe); Apostelgeschichte 2, 1–4 (Feuer des Heiligen Geistes)

Jutta Leiße: „John Maynard“ von Theodor Fontane, „Nis Randers“ von Otto Ernst

Dagmar Korth: „Der Feuerreiter“ von Eduard Mörike, „Römische Fontäne“ von Rainer Maria Rilke

Christine Kißling: „Feuer“ von James Krüss, „Gesang der Geister über den Wassern“ von Johann Wolfgang Goethe, „Wasser“ von James Krüss

Birgit Avenhaus: „Ewig rauscht das Meer“, Auszug aus „Am Saum der Gezeiten“ von Rachel Carson

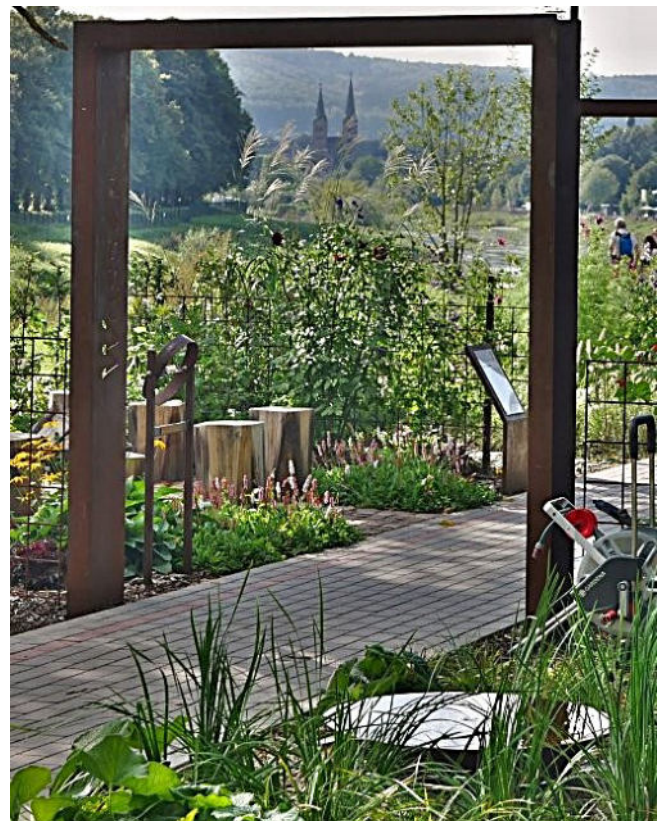
Reinhard Schreiner: „Trutz, blanke Hans“ von Detlev von Liliencron

Debbie Heinemann: „Stimmen der Wasser“ von Reinhold Fuchs

Lisa Bönninghof: „Die Regentrude“ (Auszug) von Theodor Storm

Roland Hesse: „Siddhartha“ (Auszug) von Hermann Hesse

Christiane Nadjé-Wirth: „Bitte“ von Hilde Domin



Text und Foto: Petra Paulokat-Helling

Wendepunkte

Taufen

Höxter

Lion Greveler
Jette Luise Guse
Frieda Hermine Rogge
Giorgia und Sofia Kirchner

Beerdigungen

Amelunxen

Wilhelm Scharpmann, 87 Jahre
Ursula Dorroch, geb. Wolf, 83 Jahre

Beverungen

Wolfgang Ruscheweyh, 85 Jahre
Elke Haneke, geb. Lagodny, 72 Jahre
Bettina Schübeler, geb. Visser, 69 Jahre

Trauungen

Amelunxen

Djana und Daniel Kühnl, geb. Klefmann

Beverungen

Ole und Melina Henke, geb. Rolf

Höxter

Hilde Börner, geb. Schulz, 88 Jahre
Gundula Brast, geb. Kuttig, 68 Jahre
Ute Jentsch, geb. Wolf, 84 Jahre
Anneliese Kiehler, geb. Müller, 89 Jahre
Dr. Wolfgang Kloke, 83 Jahre
Rita Ristenbieter, geb. Klose, 93 Jahre
Herbert Ristenbieter, 91 Jahre
Renate Rittler, geb. Klemp, 81 Jahre
Wilhelm Scharpmann, 87 Jahre
Maria Sawazky, geb. Janz, 92 Jahre
Norma Seipel, geb. Reithel, 60 Jahre
Heida Werk, geb. Keilbömer, 87 Jahre
Ilse Wolff, geb. Frohme, 93 Jahre

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segensspruch:

„Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet;
er freut sich über dich in Fröhlichkeit.“ Zefanja 3,17

Gottesdienste unter der Zirkuskuppel

Gottesdienste unter der Zirkuskuppel begeistern Kinder und Erwachsene

„Das war der schönste Schulgottesdienst überhaupt!“ Mit leuchtenden Augen verließen viele Kinder das große Zirkuszelt in Beverungen. Besondere Tage liegen hinter dem Kindermitmachzirkus: Gleich zwei Gottesdienste unter der Zirkuskuppel brachten Kinder, Familien und Gemeinde zusammen – fröhlich, lebendig und voller Begeisterung.

Den Auftakt bildete der große Schulgottesdienst mit rund 420 Kindern der Grundschulen. Schon am Morgen herrschte gespannte Aufregung. Wo sonst geprobt und trainiert wurde, wurde gemeinsam gesungen, gebetet und gefeiert. Zwischen Manege, Trapez und bunten Lichtern entstand eine Atmosphäre, die viele so schnell nicht vergessen werden.

„Ich habe mich zuerst gar nicht aufs Trapez getraut“, erzählte eine Schülerin später stolz. „Aber dann haben alle geklatscht. Da war ich plötzlich mutig.“

Viele Kinder des Mitmachzirkus wirkten aktiv mit und zeigten Ausschnitte aus ihrem Programm: Jonglage, Seiltanz, Akrobatik und kleine Clownerie-Momente wurden Teil des Gottesdienstes. Immer wieder wurde deutlich: Jeder Mensch hat Gaben. Und gemeinsam kann man über sich hinauswachsen.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Petrus, der sich aus dem Boot wagt und erfährt: Er ist nicht allein. Eine Botschaft, die wunderbar zum Zirkuszelt passte.

„Manchmal fühlt sich etwas Neues an wie ein Drahtseil“, sagte eine Mitarbeiterin des Projektes. „Aber wenn jemand an dich glaubt, traust du dich plötzlich.“

Auch der Gottesdienst am Himmelfahrtstag lockte viele Besucherinnen und Besucher ins Zirkuszelt. Familien, Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gäste aus der Region feierten gemeinsam unter der

großen Zirkuskuppel. Die fröhliche Stimmung, die Musik und die vielen Mitmachmomente sorgten dafür, dass der Gottesdienst noch lange Gesprächsthema blieb.

„So stelle ich mir Kirche vor“, meinte ein Besucher beim anschließenden Beisammensein. „Fröhlich, offen und mitten im Leben.“

Nach dem Gottesdienst blieben viele noch lange zusammen. Bei Essen und Getränken wurde erzählt, gelacht und Gemeinschaft erlebt. Kinder liefen begeistert weiter über das Gelände, während Erwachsene die besondere Atmosphäre genossen.

„Eigentlich wollten wir nur kurz bleiben“, sagte eine Mutter lachend. „Und plötzlich waren drei Stunden vorbei.“

Pfarrerin Neumanns Fazit: „Kirche kann mitten im Leben stattfinden – bunt, mutig, lebendig und voller Freude“.

Text und Foto: Astrid Neumann



Datum	Amelunxen	Beverungen
Sonntag 19.07. Sommerkirche		
Sonntag 26.07. Sommerkirche		
Sonntag 02.08. Sommerkirche		
Sonntag 09.08. Sommerkirche		11 Uhr Dampfanganleger Beve- rungen, bei Regen Kreuzkirche
Sonntag 16.08. Sommerkirche	11 Uhr Nethemündung Godel- heim, bei Regen Georgskirche	
Sonntag 23.08. Sommerkirche		11 Uhr Schlosspark Wehrden bei Regen Kreuzkirche
Sonntag 30.08. Sommerkirche		
Sonntag 06.09.	17 Uhr Singegottesdienst	
Sonntag 13.09.		11 Uhr
Sonntag 20.09.	11 Uhr	
Sonntag 27.09.		Andere Länder, andere Sitten
Sonntag 04.10.		
Samstag 10.10.		
Sonntag 11.10.		11 Uhr
Sonntag 18.10.	11 Uhr	
Sonntag 25.10.		Kaffee und Kuchen: Aber bitte mit Sahne
Samstag 31.10.		
Sonntag 01.11.	11 Uhr Ordinationsjubiläum Pfr. Gunnar Wirth	

Bruchhausen	Höxter
	11 Uhr Campus Höxter der TH OWL bei Regen Kilianikirche
11 Uhr Nethebrücke Ottbergen bei Regen Kirche Bruchhausen	
	11 Uhr Schöpfungsgarten bei Regen Kilianikirche
	11 Uhr Weserwiese Lühtringen bei Regen Kilianikirche
	11 Uhr Kilianikirche
17 Uhr Segnungsgottesdienst	18.30 Uhr Schöpfungsgarten
11 Uhr	
	11 Uhr Verabschiedung Pfr. Uwe Neumann
	10 Uhr Frühstücksgottesdienst
17 Uhr Dämmerchoppen	
11 Uhr	
	11 Uhr Reformationstag

Weitere Gottesdienste

Konrad-Beckhaus-Heim Höxter

Gottesdienste finden statt um 9.30 Uhr an folgenden Freitagen:

August: 7., 14., 21., 28.,

September: 4., 11., 18., 25.,

Oktober: 2., 9., 16., 23., 30.

St. Nikolai Seniorenhaus Höxter

Gottesdienste finden statt um 10.30 Uhr an folgenden Freitagen:

28.08., 25.09. und 30.10.

Seniorenhaus Beverungen

Gottesdienste finden statt um 11 Uhr an folgenden Freitagen:

07.08., 04.09. und 02.10.

Frauenfrühstück auf Tour

Donnerstag, den 17. September 2026:

Halbtagsausflug mit Kaffeetrinken

Donnerstag, den 17. Dezember 2026:

Adventliches Frühstück

Bitte vormerken!!

Änderungen vorbehalten!

Die Details werden extra bekannt gegeben!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihre/ Eure

Renate Rathske

Termine

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus
mittwochs, 15 Uhr
Kontakt: Gerda Marquardt
05275 8385

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
dienstags, 17.30 Uhr
Kontakt: Wolfgang Höttemann
05275 251

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus, nach Absprache
donnerstags, 19.10 Uhr
Kontakt: Florian Schachner
0174 7366230

Frauenflöten Gemeindehaus
dienstags, 16.15–17.15 Uhr
Kinderflöten Gemeindehaus
donnerstags, 16.30–18 Uhr
Kontakt: Anita Krüger 05275 603

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum
2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Kontakt:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum
1. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum
dienstags 14tägig 14–18 Uhr
freitags 14–18 Uhr
Kontakt: Christiana Grawe
0152 56479165

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum
montags, 18 Uhr
Kontakt: Loreen Friedrich
0178 8173111
Daniela Henke
0173 8242949
Brigitte Preuß
0170 5542 411

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
mittwochs, 14–16 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20
3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Kontakt:
Annette v. Wolff-Metternich
05275 1620

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus
vierteljährlich
mittwochs, 9 Uhr
Kontakt: Christin Güth
05275 987192

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
7–13 Jahre:
montags 17–18.30 Uhr
14–18 Jahre:
montags, 18.30–19 Uhr
Kontakt:
Eileen Rehder
0173 4712538

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Donnerstags, 20 Uhr
Kontakt:
Diethelm Breker
0152 28056298

Bezirk Höxter

Frauenhilfe
Konrad-Beckhaus-Heim
Rodewiekstr. 24
1. Mittwoch im Monat
15–17 Uhr
Kontakt: Elke Maletz
0176 32016670

Offener Kindertreff
jeden 3. Freitag im Monat
(außer in den Schulferien)
16–18 Uhr
treff. An der Kilianikirche 4
Kontakt: Ulrike Schupp
0160 91389410

Frauentreff Jung & Alt
jeden 2. Dienstag im Monat
(außer in den Schulferien)
19.30 Uhr
treff. An der Kilianikirche 4
Kontakt: Ulrike Schupp
0160 91389410

Frauenfrühstück unterwegs
vierteljährlich immer am
3. Donnerstag im Monat
nächster Termin: 17.9.
Kontakt: Renate Rathske

Verabschiedung von Bettina Multhaup in den Ruhestand

Das Evangelische Familienzentrum Löwenzahn in Höxter musste schweren Herzens eine langjährige Mitarbeiterin in den vorzeitigen verdienten Ruhestand gehen lassen. Bettina Multhaup (auf dem Foto die 5. von links) war erstmalig 1986 beim Evangelischen Kirchenkreis Paderborn angestellt und seit 2006 durchgängig im Löwenzahn tätig.

Nicht nur die Kinder und Eltern blicken wehmütig auf die Zukunft ohne Bettina. Vor allem das Team kann sich die Arbeit ohne sie nicht vorstellen. Kompetenzen einer Fachkraft sind ein Stück weit zu ersetzen, jedoch nicht die individuelle Persön-

lichkeit. Bettina Multhaup war vor allem für ihre diplomatische und kollegiale Einstellung bekannt.

Viele Tränen flossen in den vergangenen Wochen, letztendlich verabschiedeten wir sie mit einem lachendem und einem weinenden Auge. Ihr Gehen ist natürlich verständlich und wir wünschen Bettina vom ganzen Herzen Gesundheit, Glück und vor allem den Genuss des Ruhestandes.

Text und Foto: Team der KiTa Löwenzahn



Gottes Geist bewegt

Begeisternder Pfingstgottesdienst in der Kreuzkirche Beverungen

Mit Musik, viel Herz und einer spürbaren Freude am Glauben wurde der Pfingstgottesdienst in der Kreuzkirche Beverungen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Schon beim Ankommen war zu spüren: Dieser Gottesdienst wird anders. Im Mittelpunkt stand ein besonderer Moment für die Gemeinde: Zum ersten Mal spielte die neu gegründete Kirchenband im Gottesdienst. Mit großer Freude und viel musikalischem Können gestalteten Sylke Lüpkes (Keyboard und Gesang), Elke Lingemann (Percussion und Gesang), Sven Bartholome (Gitarre) und Melina Jährlich (Bass) den Gottesdienst. Die modernen und zugleich einfühlsamen Arrangements verliehen den bekannten Pfingstliedern einen neuen Klang und luden die Gemeinde zum Mitsingen und Mitfeiern ein. Für Pfarrerin Astrid Neumann war dies ein ganz besonderer Augenblick: „Für mich ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen. Ich habe mir schon immer gewünscht, dass es bei uns einmal eine Kirchenband geben wird.“

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Pfingstbotschaft: Gottes Geist bewegt Menschen, schenkt Mut und verbindet. In

der Predigt wurde Pfingsten mit Musik verglichen – mit Liedern, die das Herz berühren, Erinnerungen wecken und Menschen verändern können. Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher fühlten sich davon angesprochen.

Besonders bewegend war zu erleben, wie am Ende des Gottesdienstes die Freude immer größer wurde: Einige Besucherinnen und Besucher begannen sogar mitten in der Kirche zu tanzen. Ein seltenes und zugleich wunderschönes Bild. Jung und Alt ließen sich mitreißen von der Musik und der besonderen Stimmung dieses Vormittags. „Genau so habe ich mir Pfingsten vorgestellt“, sagte eine Besucherin nach dem Gottesdienst lächelnd. „Lebendig, offen und voller Hoffnung.“

Im Anschluss blieben viele Menschen noch lange zusammen. Bei einem Glas Sekt wurde auf den Geburtstag der Kirche angestoßen, miteinander gesprochen und gelacht. Die Gemeinschaft war deutlich spürbar. So wurde dieser Pfingstgottesdienst zu einem Fest voller Lebensfreude, Musik und Gemeinschaft — und zu einem Ereignis, das viele sicher noch lange in Erinnerung behalten werden.

Foto: Eugen Jährlich, Text: Astrid Neumann



Verabschiedung von Sabine Hansmann in den Ruhestand

(WW) Gut gefüllt war die Kilianikirche, als Sabine Hansmann am Sonntag, den 7. Juni 2026, in einem festlichen Gottesdienst aus ihren vielen Diensten, die sie über 41 Jahre für unsere Gemeinde geleistet hat, in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Freundinnen und Freunde, aktuelle und ehemalige Kolleginnen und viele, die einfach nur noch einmal „Dankeschön“ sagen wollten, waren gekommen. Das Pfarrerehepaar Neumann gestaltete die Eingangs- und Ausgangsliturgie, Pfr.in Zina hielt die Predigt und Pfr. Wirth gestaltete die Verabschiedung. Die Verdienste von Sabine Hansmann wurden mit vielen Worten voller Herzlichkeit und Wärme und mit großer Dankbarkeit gewürdigt,

und nach dem Gottesdienst blieben viele noch zu einem Empfang in der Kirche, um auch persönlich der frischgebackenen Ruheständlerin alles Gute für die Zukunft zu wünschen.



Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Ottbergen
Tel. 05275 / 985 000
mail@ahrens-haustechnik.de



MÖBEL
Gausmann

Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 5521
oder 1414
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon (0 52 75) 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de




HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik

Inh. Heizungs- und Lüftungstechniker Dietmar Hecker

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



RODE
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Alles aus Glas
Mertens Glasbau
Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganzglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel

NOTDIENST

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!

Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



Schuebeler
Betten-Paradies & Pension

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Herzlichen Dank!

Von Händel bis zu den Beatles – Zehntes Freundschaftskonzert begeistert

Ein kleines Jubiläum konnte jetzt in der Kreuzkirche Beverungen gefeiert werden: Zum zehnten Mal fand die Freundschaftsmusik der Kirchengemeinde statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten einen musikalischen Abend, der seinem Namen alle Ehre machte. Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Gruppen musizierten gemeinsam und schenkten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm voller Klangfarben, Epochen und Stimmungen. Mitwirkende waren der Posaunenchor Hörter und der Flötenkreis „Gaudete“ aus Amelunxen sowie unser Kantor Florian Schachner. Gemeinsam spannten sie einen weiten Bogen von Werken aus Renaissance und Barock bis hin zu modernen Kompositionen und bekannten Melodien unserer Zeit.

Schon der festliche Auftakt mit Georg Friedrich Händels „Preludio“ machte deutlich, wie viel Freude und Engagement in diesem Konzert steckten. Es folgten Werke von Henry Purcell, Michael Praetorius, Johann Ernst Eberlin und anderen Komponisten vergangener Jahrhunderte. Gleichzeitig fanden Stücke wie „Sei behütet auf deinen Wegen“, „Impressions“ oder „Dona nobis pacem“ ihren Platz im Programm, ebenso bekannte Melodien wie „Yesterday“ von Lennon und McCartney oder das traditionelle „Scarborough Fair“. So kamen Liebhaber alter Musik ebenso auf ihre Kosten wie Freunde moderner Klänge.

Besonders schön war die Mischung aus Instrumentalmusik, Gesang und gemeinsam gesungenen Kirchenliedern. So war das Publikum nicht nur Zuhörer, sondern selbst Teil des musikalischen Geschehens. Viele Besucherinnen und Besucher sangen die bekannten Choräle mit großer Freude mit. Das Konzert zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbindet – über Generationen, Gemeinden und musikalische Vorlieben hinweg. Die Besucherinnen und Besucher dankten allen Mitwirkenden am Ende mit langanhaltendem Applaus.

„Mir hat gefallen, dass wirklich für jeden etwas dabei war“, sagte eine Besucherin nach dem Konzert. Ein anderer Gast meinte: „Man hat gespürt, mit wie viel Herzblut alle musiziert haben. Die Freude an der Musik ist direkt auf das Publikum übergesprungen.“ Auch unter den Mitwirkenden war die Stimmung hervorragend. „Genau darum geht es bei der Freundschaftsmusik“, sagte eine Musikerin. „Gemeinsam Musik machen, sich gegenseitig unterstützen und Menschen eine Freude bereiten.“

So bleibt die Hoffnung, dass die Erfolgsgeschichte der Freundschaftsmusik auch in den kommenden Jahren fortgeschrieben wird und noch viele weitere musikalische Begegnungen möglich macht.

Text und Foto: Astrid Neumann





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

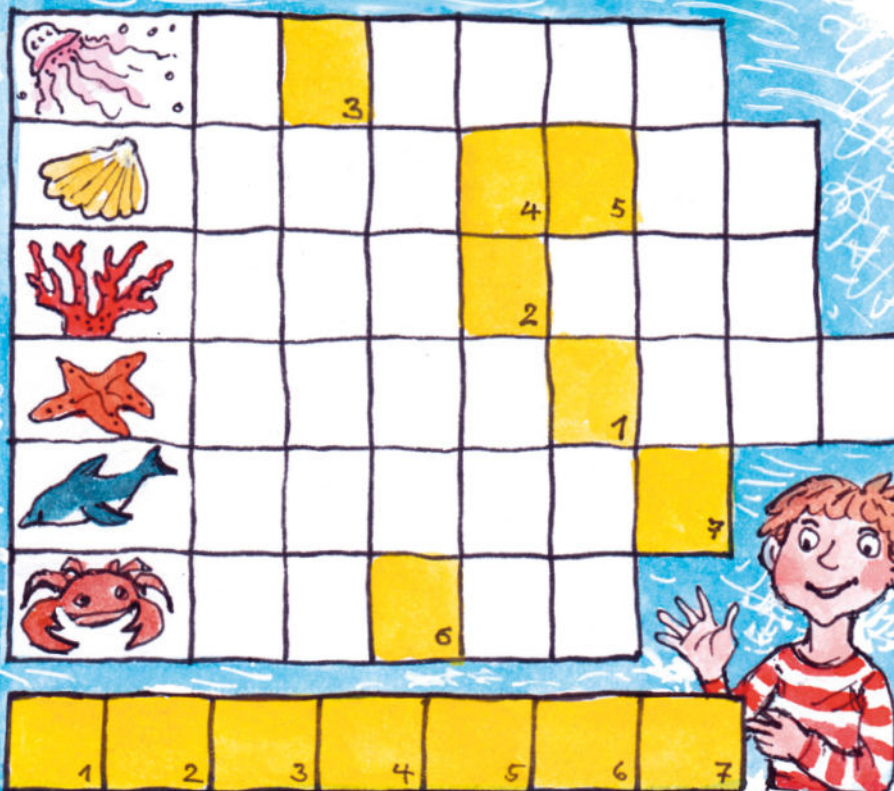
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

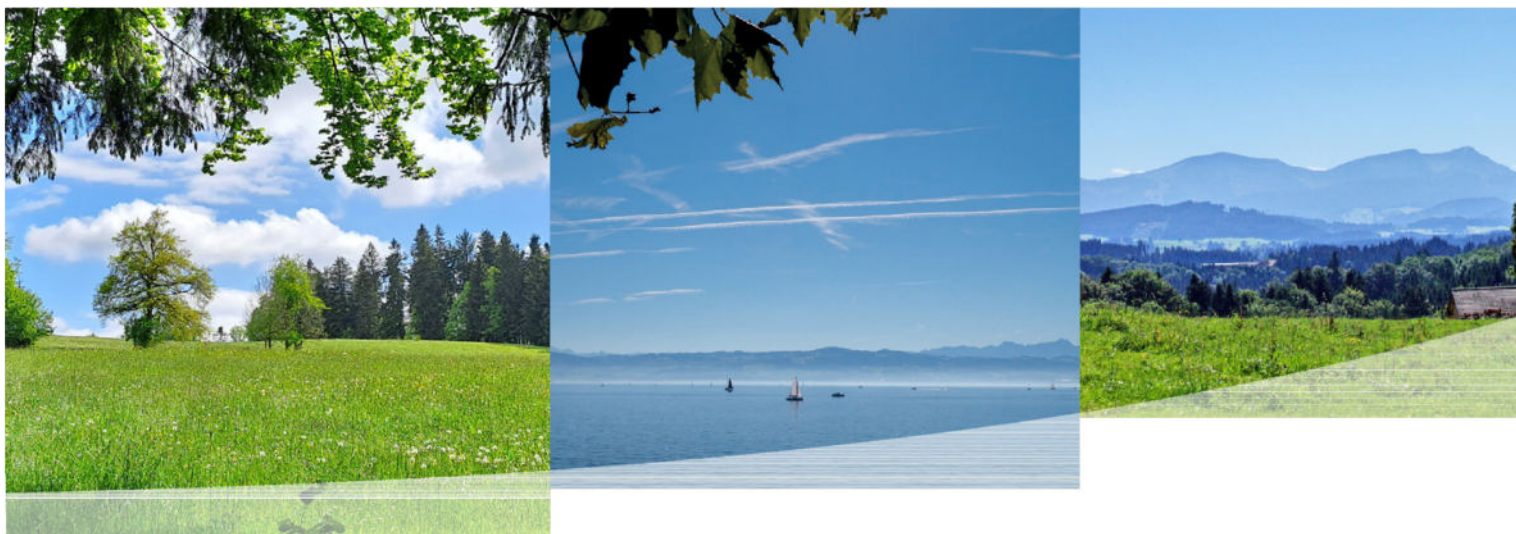
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



SCHRAMBERG
Erleben, Entdecken, Entfalten

LANGENARGEN
Unsere Zeit am See

EGLOFS
Der Natur so nah



ENTDECKEN SIE UNSERE NATURNAHEN FAMILIENFERIENDÖRFER!

Erleben Sie unvergessliche Momente inmitten der Natur und genießen Sie familiengerechte Preise in unseren drei Feriendörfern. In unseren weitläufigen Anlagen finden Sie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, während geräumige Ferienhäuser und -wohnungen viel Platz zum Entspannen bieten. Kinderaugen leuchten auf unseren Spielplätzen, ausreichend Gemeinschaftsräume stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Unser pädagogisches Programm, geleitet von erfahrenen Mitarbeitenden, bietet in den Schulferien oder auf Nachfrage:

- Wertorientierte Kinderbetreuung
- Erlebnisreiches Jugendprogramm
- Spirituelle, kreative und sportliche Angebote
- Bildungsimpulse in unseren Naturakademien
- Gemeinschaftliche Unternehmungen

Egal ob Ferien oder Erfrischungsurlaub – bei uns erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis für Familien, Gruppen und Gemeinden!

Feriendorf Schramberg
Tel. 07422 / 560 10 40
Mail: schramberg.few@drs.de

Feriendorf Langenargen
Tel. 07543 / 932 10
Mail: langenargen.few@drs.de

Feriendorf Eglofs
Tel. 07566 / 91 001
Mail: eglofs.few@drs.de

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.



familienerholungswerk.de



Trauer – Einzelbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Absprache

Silvia Drücke, Silke Antemann
05272 3940160

Ökumenische Mini-Gottesdienste für Kinder vom Krabbel- bis zum Grundschulalter

Christin Güth
05275 987192

Kindertagesstätten

Groß für Klein (Sonja Krauke)
In den Poelten 24a, Beverungen
05273 6649
ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Lisa-Marie Schumacher)
Rohrweg 38, Höxter
05271 7608
ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Anna Karoline Pommerening)
Schlesische Str. 20, Höxter
05271 2609
ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

Kinder und Jugendarbeit

Jugendreferentin Christina Grawe,
Im Bangern 1, Beverungen,
0152 56479165

Sprachkurse für Flüchtlinge

Reinhard Großkopf
0171 6955132
reinhard.grosskopf@t-online.de

Schulmaterialienkammer

Gemeindebüro (Jutta Leißer)
Am Rathaus 3–5, Höxter
05271 7586
pad-kg-hoexter@kkpb.de

St.-Petri-Stift

Rodewiekstr. 26, Höxter
05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“
(Tatjana Freer)
Obere Mauerstr. 1, Höxter
05271 979170

Betreutes Wohnen in der
„Altstadtresidenz“
Obere Mauerstr. 1, Höxter
05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt)
Rodewiekstr. 24, Höxter
05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit
Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“
(Thorsten Poppke)
Rohrweg 44, Höxter
05271 3059

Stiftung Bethel: Bethel Regional

Kontakt: Claudia Müller
0151 62508274

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen
mit chronischen, seelischen und
psychischen Beeinträchtigungen
Luisenstr. 13, Höxter

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit
psychischen Erkrankungen,
Suchterkrankungen und besonderen
sozialen Schwierigkeiten
Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW)
und Intensiv ambulant betreutes
Wohnen (IABW)
Luisenstr. 13, Höxter

Pfarrerinnen / Pfarrer

Beverungen

Pfarrerin Astrid Neumann
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
astrid.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Uwe Neumann
Am Rathaus 3–5, 37671 Höxter
05271 8950
01522 5949106
uwe.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Tim Wendorff
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
05271 2357
tim.wendorff@kk-ekvw.de

Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth
Brüderstr. 13, 37671 Höxter
05271 6997889
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina
Am Schloss 1a, 37671 Höxter
05275 9887317
christiane.zina@kk-ekvw.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg
Im Ring 8, 37671 Höxter
05271 66181701
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küster*innen

Beverungen

Sven Bartholome
01525 8749670

Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich
05275 1620

Höxter

Ute Matzke-Disse
0163 9019332

Gemeindebüro

Höxter

Jutta Leiß
Am Rathaus 3–5, 37671 Höxter,
05271 7586

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 9–12 Uhr
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
0174 7366230
florian.schachner@kkpb.de

Finde uns auf Facebook:
[www.facebook.com/ Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: Evangelisch in Höxter

Instagram: ev.hoexter